

Vermehrung der Sammlungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Jahresbericht / Schweizerisches Landesmuseum Zürich**

Band (Jahr): **63-64 (1954-1955)**

PDF erstellt am: **01.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

VERMEHRUNG DER SAMMLUNGEN

Verzeichnis der Donatoren und Testatoren

Geschenke und Legate

Eidg. Münzstätte, Bern	Herr W. Kramer, Zürich
Eidg. Politisches Departement, Bern	Herr Dr. H. Leemann-Geymüller, Arlesheim
Bernisches Historisches Museum, Bern	Herr A. E. Lincke, Zürich
Stadtbibliothek Winterthur	Frau M. Marx, Rüschtikon
Hochbauamt der Stadt Zürich, Bureau für Altstadtsanierung, Zürich	Frau Dr. H. Meyer-Wild, Zürich
Kunstgewerbemuseum der Stadt Zürich	Herr Dr. med. P. Müller, Reinach
Museum für Hamburgische Geschichte, Hamburg	Herr A. Notz, Zürich
Herr W. Ammann, Rüschtikon	Herr H. Rosenberg, Luzern
Herr Dr. W. Baltischweiler, Zürich	Herr W. Sauter, Zürich
Herr G. Bersinger, Wallisellen	Herr Chr. Schöpfer, Zürich
Herr R. Bindella, Zürich	Herr K. Schneebeili, Schlieren
Herr Dr. R. Bosch, Seengen	Frl. H. Schneider, Murten
Herr A. Brodbeck, Zürich	Herr E. Schwerzmann, Zug
Herr F. Bucher, Küsnacht	Herr Th. Spühler, Kilchberg
Herr A. M. Codoni, Zürich	Frau A. Steger-Augst, Kloten
Herr J. Dreifuss, Zürich	Herr K. Stücheli, Zürich
Herr J. Fisch, Ottenbach	Herr S. von Steiger, Luzern
Herr H. Frischknecht, Herisau	Herr Dr. E. Usteri-Hürlimann, Zürich
Herr O. Germann, Zürich	Herr Prof. Dr. E. Vogt, Zürich
Frau M. Gysler, Zürich	Herr E. von Waldkirch-Bally, Aarau
Herr R. Hafen, Baden	Herr F. Weber-Lehnert, Wädenswil
Herr K. Heid, Dietikon	Herr Dr. R. L. Wyss, Zürich
Frl. M. Henking, Sachslen	Herr A. Zimmermann, Rafz
Frau M. Hofmeister-Locher †, Zürich	Herr M. Zimmermann, Büllach
Herr K. W. Jansen, Luzern	Herr W. Zollinger, Weiach

Das vorstehende Verzeichnis enthält die Namen aller Donatoren des Berichtsjahres. Wir bitten sie, den Ausdruck unseres verbindlichsten Dankes anzunehmen, und bedauern, in den nachfolgenden Erwerbungslisten nicht jede einzelne Spende aufführen zu können.

Abkürzungen in den folgenden Verzeichnissen: G = Geschenk, L = Legat, SLM = Schweizerisches Landesmuseum.

UR- UND FRÜHGESCHICHTLICHE ABTEILUNG

MITTLERE STEINZEIT

- P 42750–42754 Mesolithische Silices aus dem Kt. Zürich. G: Th. Spühler

JÜNGERE STEINZEIT

- P 42749 Kupferklinge aus der Ufersiedlung «Erlenhölzli» bei Meisterschwanden (Kt. Aargau). Alter Fund. G: R. Bosch
- P 42756–42760 Bearbeitete Hirschhornstücke, wohl neolithisch. Gefunden beim Bau der Kläranlage in Stäfa (Kt. Zürich). Z. T. G: H. Senn
- P 42761 Grünliches Steinbeil mit ovalem Querschnitt. Gefunden in der Schutthalde an der Südseite der Burg Lägern bei Boppelsen (Kt. Zürich). G: W. Sauter
- P 42867 Gestielte Feuersteinfeilspitze aus der Ufersiedlung «Riedspitz» bei Fällanden (Kt. Zürich)
- P 42946 Steinbeil mit Schaftloch. Oberflächenfund von einem Acker beim Hardwald bei Weiach (Kt. Zürich). G: W. Zollinger

BRONZEZEIT

- P 42672–42681 Topfscherben aus der spätbronzezeitlichen Siedlung auf dem Areal der mittelalterlichen Burg Sellenbüren auf dem Ofengupf bei Stallikon (Kt. Zürich). Ausgrabung SLM 1950/51
- P 42682–42739 Tonscherben aus der spätbronzezeitlichen Siedlung auf dem Areal der mittelalterlichen Burg Miltberg bei Pfungen (Kt. Zürich). Ausgrabung SLM 1953
- P 42774–42779 Ton- und Metallfunde aus der Ufersiedlung «Schelle» bei Meilen (Kt. Zürich)
- P 42774 Bronzene Tüllenlanzenspitze mit vier umlaufenden Rillen am Tüllenrand. In der Tülle Reste des Holzschafes
- P 42838 Bauchiger rötlicher Topf mit Schrägrand und drei Schulterrillen. Aus der Ufersiedlung «Grosser Hafner» in Zürich. Abb. 15
- P 42868 Topfscherbe (evtl. hallstattzeitlich) von Befestigung am Zürichberg zwischen Nachtweidbach und Hagelbach, Zürich 6. G: Chr. Schapper
- P 42965–42972 Reste eines zerstörten Grabes der frühen Urnenfelderzeit von Gütighausen bei

Thalheim (Kt. Zürich), bestehend aus Bruchstücken von Drahtspiralen und eines tordierten Armringes. G: K. Schneebeli

HALLSTATTZEIT

- P 42945 Bruchstück einer bronzenen Schlangenfibel mit langem Fuss, gefunden in römischer Schicht im «Loogarten», Zürich-Altstetten. G: K. Stücheli
- P 42985 Scherben mehrerer Gefässe aus einem zerstörten Flachgrab von Rafz (Kt. Zürich), gefunden 1950. G: A. Zimmermann

LA TÈNEZEIT

- P 42780–42796 Scherben von Spät-La Tènekeramik. Engehalbinsel bei Bern. G: Bernisches Historisches Museum
- P 42837 Grosse Bronzefibel der älteren La Tènezeit mit längsgeripptem Bügel und in Raubtierkopf endigendem Fuss. Aus zerstörtem Grab von Maschwanden (Kt. Zürich)
- P 42937–42939 Grabfund, bestehend aus zwei Gefässen und einer Eisenfibel, von Solduno (Kt. Tessin). G: Kt. Tessin
- P 42943/42944 Dünner, unverzierter Bronzearmring und Spiralfingerring aus dünnem Bronzedraht. Grabfund aus Schlieren (Kt. Zürich), Urdorfstr. 32. G: K. Heid

RÖMISCHE ZEIT

- P 42653–42670 Gegenstände aus Eisen und Blei von Martigny (Kt. Wallis). Ausgrabung 1939. G: Musée de Valère, Sion
- P 42743–42747 Keramische Fragmente aus Wiesendangen (Kt. Zürich), «oberhalb Letten». G: J. Fisch
- P 42748 Eiserner Schiebeschlüssel von Oberwinterthur (Kt. Zürich), Stadlerstrasse. Ausgrabung SLM
- P 42762–42773, 42862–42866 Kleine Topfscherben aus der römischen Schicht unter dem Fraumünster in Zürich. Ausgrabungen SLM 1954–1955
- P 42797–42810 Römische Topfscherben von der Engehalbinsel bei Bern. G: Bernisches Historisches Museum
- P 42811–42834 Eisengegenstände aus einem Nebengebäude der Villa von Seeb bei Winkel (Kt.

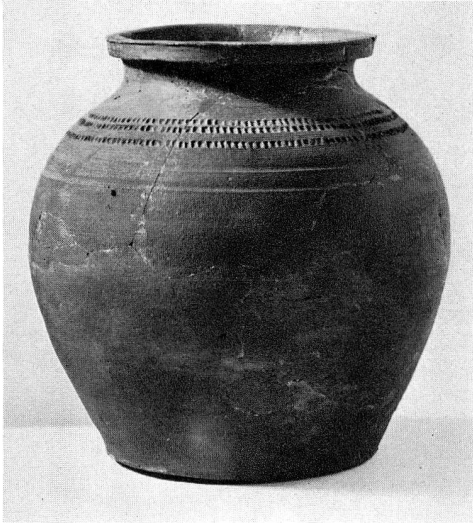


Abb. 16. Tongefäss aus Zürich, 14. Jahrh. (S. 36)

- Zürich). Ausgrabung 1954. G: O. Germann
 P 42820 – 42831 Eisenbeschläge einer doppelflügligen Tür
- P 42840 Terra sigillata-Tasse von Oberwinterthur (Kt. Zürich), Lindbergstrasse 22
- P 42869 – 42922 Römische Keramik von der Baustelle Münsterergasse 9 in Zürich. G: E. Lincke
- P 42923 — 42928, 42947 — 42949, 42952 — 42964, 42973 — 42976 Funde aus der römischen Villa von Seeb bei Winkel (Kt. Zürich). Grabungen O. Germann und M. Zimmermann
- P 42977/42978 Gefässcherben aus der Quelle «Golden Tor» bei Kloten (Kt. Zürich). G: A. Steger

MITTELALTERLICHE UND NEUERE ABTEILUNG

BAUTEILE

- LM 24505 Fenstersäule aus grauem Sandstein. Basis und Kapitell mit einander durchdringenden Profilierungen. Schaft kanneliert, gedreht. Aus dem abgebrochenen Haus Froschaugasse 5, Zürich. Um 1500. G: Städtisches Hochbauamt, Zürich
- LM 24506 Fensterpfeiler aus grauem Sandstein. Hermentartig verjüngt. Die Seitenflächen mit Blattdekor in Flachrelief. Aus dem abgebrochenen Hause Froschaugasse 5, Zürich. 16. Jh. Ende. G: Städtisches Hochbauamt, Zürich
- LM 24503/24504 Zwei Backsteine. Rechteckig. Drei eingedrückte Stempel (M, Löwe mit Schild, B). Aus dem abgebrochenen Haus Froschaugasse 5, Zürich. 19. Jh. 1. Hälfte. G: Städtisches Hochbauamt, Zürich
- stermarke des Abraham Gessner. Um 1580; s. S. 12 und Abb. 9–10
- LM 24550 Zierschale aus Bergkristall auf silbervergoldetem Fuss. Beschauzeichen von Basel. Um 1600; s. S. 12 und Abb. 29
- LM 24541 Hl. Georg. Trinkspielbecher aus Silber, teilweise vergoldet. Basler Beschauzeichen und Meistermarke des Hans Bernhard Koch. Um 1600; s. S. 14 und Abb. 28
- LM 24600 Deckelhumpen aus Silber, teilweise vergoldet. Zylindrische Form. Auf dem Deckel stehender Löwe, ein unbekanntes Wappen haltend. Beschauzeichen von Zürich und Meistermarke des Joh. Conrad Deucher, geb. 1611, Meister 1637, gest. 1688. Höhe 21,5 cm. Aus der Sammlung A. Rüttschi, Zürich. Um 1680. Abb. 33
- LM 24518/24519 Ein Paar Altarleuchter aus Silber, mit Volutenfuss und Balusterschaft. Beschauzeichen von Zug und Meistermarke des Zuger Goldschmieds Karl Martin Keiser (1659-1725). Höhe 54,5 cm. Aus dem Handel. Um 1700. Abb. 35

EDELMETALL

- LM 24777 Trinkschale aus Silber, teilweise vergoldet. Beschauzeichen Zürichs «Z» sowie Mei-

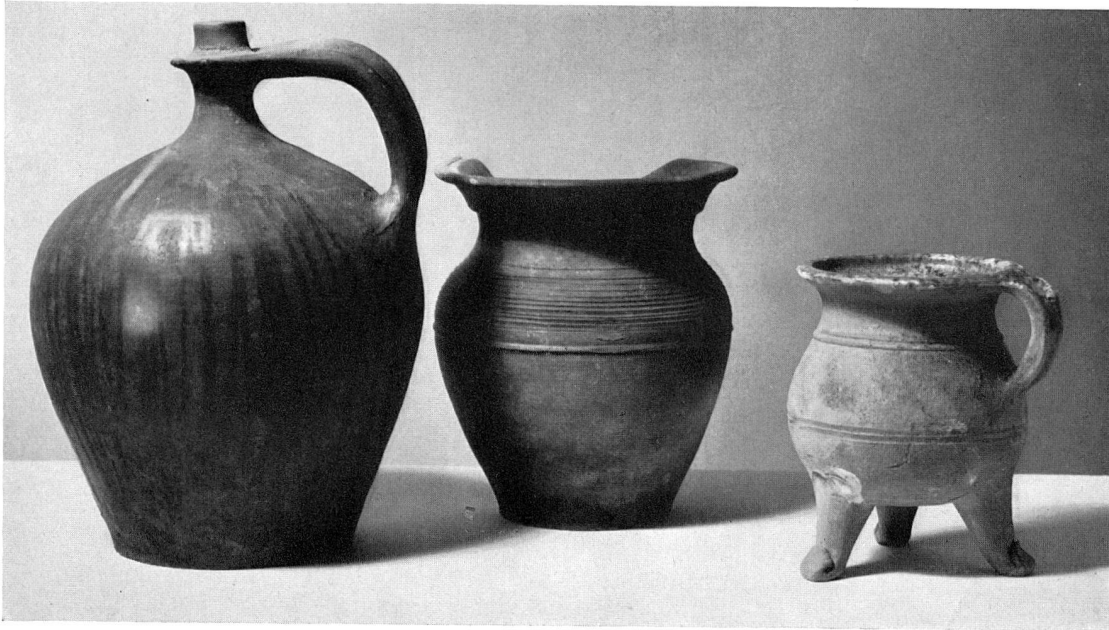


Abb. 17. Tongefässe, Bodenfunde in Zürich, 15. Jahrh. (S. 35)

LM 24551 Schale, sog. Légumier, aus Silber. Eingraviertes Wappen: von Graffenried. Feingehaltsstempel «F» unter Krone; Beschauezeichen Bern, Meistermarke des Joh. Jakob Dulliker (1731-1810). Durchmesser 29,5 cm. Aus Bern. Um 1780/90. Abb. 43

LM 24772 Satz von sechzehn silbernen Probiernadeln zur Feingehaltsbestimmung, an messingernem Halter. Numeriert von 1-16. Breite 2,8 cm, Länge 8,1 cm. Aus dem Handel. 17. Jh. Ende. Abb. 34

GLASMALEREI UND GLAS

LM 24526 Glasgemälde mit der Geburt Christi und zwei Stifterwappen: d'Avenches und unbekannte Hausmarke. Um 1500; s. S. 11 und Abb. 6

LM 24552 Schnapsflasche aus rötlich-braunem Glas mit tropfenartigen Buckeln und abgeflachten Seiten. Aus Buchen bei Jenaz (Prätigau). 18. Jh.

HAUSGERÄT

LM 24775 Schmuckkästchen aus Holz, mit Leder überzogen, rotem Samt gefüttert und Beschlägen aus Eisen. Höhe 6,4 cm, Breite 12 cm, Tiefe 12,5 cm. Aus dem Handel. 15. Jh. 1. Hälfte. Abb. 19

LM 24655 Tabakdose mit Deckel. Aus Messing, achteckig. Gesellenprüfarbeit. Signiert: «1731 Thamas Printzhoffer in Zürich Zum Ge-

sellen gemacht Worden 15. May». Höhe 6,8 cm, Breite 7,9 cm. Aus dem Handel

LM 24665 Feuerstahl, vermutlich burgundischer Herkunft. 1953 ausgegraben auf dem ehemaligen Schlachtfelde von 1476 bei Murten. Breite 7,5 cm. 15. Jh. G: R. L. Wyss

LM 24776 Löffel aus Maserholz, mit kurzem, profiliertem Stiel. Gefunden am Rindermarkt 20 in Zürich. Um 1500

LM 24647/24648 Zwei Löffel aus Maserholz, mit kurzem, profiliertem Stiel. Gefunden am Rindermarkt 20 in Zürich. Um 1500

LM 24601 Kienholzhalter aus Langnauer Fayence. Gelbliche Glasur, gemalter Blumendekor. Aus dem Handel. 18. Jh. Ende

LM 24639 Fliegenfänger, halbkugelartige Flasche aus grünem Glas mit offenem Boden. Aus Basler Privatbesitz. Um 1800

LM 24634 Tintenbehälter aus Ahorn-Maserholz, gedrechselt, bestehend aus vier miteinander verschraubbaren Teilen. 19. Jh. 1. Hälfte. G: W. Ammann

LM 24522 Handkörbchen aus Weidengeflecht. Geschweifte Form mit Deckel. Aus Trins (Kt. Graubünden), ursprünglich im Besitz der Familie Caprez. 19. Jh. Mitte. G: M. Marx

LM 24575 Handmühle aus Eisen. Zylinderförmig. Am Rand des Gehäuses Marke «S. M.» unter Krone. Aus Murten (Kt. Freiburg). 19. Jh. Mitte. G: H. Schneider



Abb. 18. Tongefässe, glasiert, Bodenfunde in Zürich, 15. Jahrh. (S. 35)

KERAMIK

- LM 24770 Figur aus Nymphenburger Porzellan. «Octavio». Modell von Franz Anton Bustelli. Stempel Nymphenburg. Um 1760; s. S. 16 und Abb. 38
- LM 24768 Figur aus Nymphenburger Porzellan. Chinesin mit Ananas, auf einer Bank sitzend. Modell von Franz Anton Bustelli. Stempel Nymphenburg. Um 1760; s. S. 16 und Abb. 36
- LM 24769 Figur aus Nymphenburger Porzellan. Chinesin mit Teetasse, auf einer Bank sitzend. Modell von Franz Anton Bustelli. Stempel Nymphenburg. Um 1760; s. S. 16 und Abb. 36.
- LM 24774 Figurengruppe aus Zürcher Porzellan. Liebespaar. Signatur «Z. . .», Form im SLM. Um 1775; s. S. 18 und Abb. 39
- LM 24553 Tafelaufsatz (Kerzenhalter?) aus Zürcher Porzellan. Blaumarke «Z» und Ritzmarke «i. N.». Um 1770; s. S. 18 und Abb. 40
- LM 24636 Konfitüregeschirr aus Zürcher Porzellan, in Form eines ovalen Waschbeckens, mit dazu passendem Teller. Bunter Blumen-dekor. Signiert «Z». Aus Zürcher Privatbesitz. Um 1770
- LM 24548 Tasse mit Untertasse aus Zürcher Porzellan, bemalt mit Vögeln und Insekten. Signiert: Blaumarke «Z». Durchmesser Tasse 7,7 cm, Untertasse 13,4 cm. Aus dem Handel. Um 1780
- LM 24523 Waschschüssel aus Zürcher Fayence. Oval, mit muschelförmig gekehltem Rand und Blumendekor. Auf der Unterseite Blaumarke «Z». Zu LM 24524 gehörend. Länge 33,6 cm. Aus Privatbesitz. 18. Jh. 2. Hälfte. G: H. Leemann. Abb. 41
- LM 24524 Krug aus Zürcher Fayence, sog. Helmkanne, mit Blumendekor. Auf der Unterseite Blaumarke «Z». Zu LM 24523 gehörend. Höhe 23,5 cm. Aus Privatbesitz. 18. Jh. 2. Hälfte. G: H. Leemann. Abb. 41
- LM 24525 Teller aus Lenzburger Fayence, rund, mit fassoniertem Rand, im Spiegel plastisch gearbeiteten Oliven. Auf der Unterseite Blaumarke «B». Durchmesser 22,5 cm. Aus dem Handel. Um 1780. Abb. 42
- LM 24509 Wandteller aus Winterthurer Fayence, buntbemalt. Am Rande vier Früchte, im Spiegel Personifikation des Herbstes. Aus dem Handel. 17. Jh. 2. Hälfte. Abb. 32
- LM 24576 Ofenschild aus Winterthurer Fayence. Kartusche mit gemaltem Wappen des Jakob Wydler und seiner beiden Frauen Ursula Forrer und Elisabeth Sulzer und dem Datum 1701. Signiert «A. E.» = Anthoni Erhart, Hafner in Winterthur, geb. 1658, Meister 1681, gest. 1709. Höhe 32,6 cm, Breite 24,1 cm. Aus Thalheim a. d. Thur (Kt. Zürich)
- LM 24781 Ofenschild aus Winterthurer Keramik. Blau bemalt, mit Wappen der Familie Rütli von Wil, sowie Hügin, Müller, Sei-

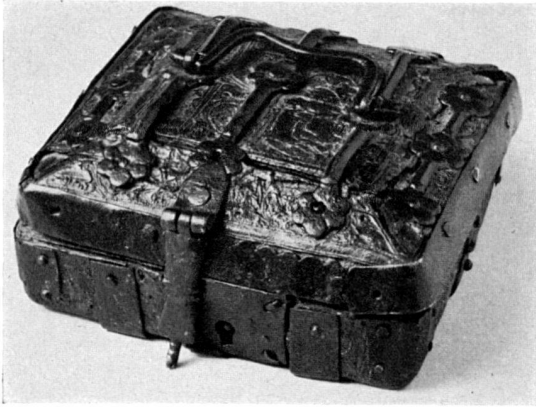


Abb. 19. Lederkassette, Ostschweiz, 15. Jahrh., wohl 1. Hälfte (S. 33)

ler und Kluffiger. Signiert «H P» (Heinrich Pfau, 1642 – 1719). Aus dem Handel. Datiert 1711

- LM 24517 Darstellung eines Winterthurer Ofenschildes: Kartusche mit den Wappen des Winterthurer Schultheissen Johannes Steiner und seiner Frau S. Hegner und Datum 1701. Aquarell von Theodor Blickenstorfer (1865—?). Aus dem Handel. Um 1900
- LM 24516 Darstellung einer von Heinrich Pfau (1642 – 1719) bemalten Winterthurer Ofenkachel: Aurora verfolgt Cephalus. Aquarell von Theodor Blickenstorfer. Aus dem Handel. Um 1900
- LM 24635 Ofenkachel, blau bemalt, mit Wappen Bütschli aus Zürich. Vermutlich in Zollikon hergestellt. Aus Zürcher Privatbesitz. 18. Jh. Anfang
- LM 24512/24513 Zwei Ofenfüsse aus grauem Sandstein, in Gestalt von hockendem Löwen. Aus dem abgebrochenen Haus «zum vorderen Beerenberg», Waaggasse 5, Zürich. G: R. Bindella
- LM 24571–24574 Vier Fliesenfragmente mit eingepresster Ornamentik und Glasurresten. Aus der Zisterzienserabtei Bonmont (Kt. Waadt). Um 1200. G: F. Bucher
- LM 24618 Topf aus grauem, unglasiertem Ton, mit breitem Rillenband. Aus einem Keramikfund im Hause Niederdorfstr. 70, Zürich, wo 1455 ein «Heini Keller, Hafner» wohnte. 15. Jh. Abb. 17
- LM 24619 Krug aus grau-schwarzem, unglasiertem Ton. Stark gebaucht, mit kurzem, engem Hals und Henkel. Aus einem Keramikfund wie LM 24618. 15. Jh. Ende. Abb. 17

- LM 24620 Dreifusstopf aus rötlichem Ton, innen grün glasiert, mit Henkel und Rillendekor. Aus einem Keramikfund wie LM 24618. 15. Jh. Ende. Abb. 17
- LM 24621 Siebkrug aus rötlichem Ton, aussen grün glasiert. Breiter Henkel, Hals mit siebartigem Abschluss. Fragment. Aus einem Keramikfund wie LM 24618. 15. Jh. Abb. 18
- LM 24622 Siebkrug aus rötlichem Ton, aussen grün glasiert. Breiter Henkel, Hals mit siebartigem Abschluss. Aus einem Keramikfund wie LM 24618. 15. Jh. Abb. 18
- LM 24623 Siebkrug aus rötlichem Ton, mit heller, durchsichtiger Glasur. Breiter Henkel. Hals mit siebartigem Abschluss. Im Innern eingeschlossen freibewegliche, kleine Kugel. Aus einem Keramikfund wie LM 24618. 15. Jh.
- LM 24528 Brennofeneinsatz (Gefässtütze) aus Ton. Sternförmig, dreistrahlig. Fund bei Niederhasli (Kt. Zürich). G: G. Bersinger



Abb. 20. Maria, Lindenholz, aus dem Kt. Luzern, um 1430 (S. 42)

- LM 24529/24530 Zwei Brennofeneinsätze (Gefässstützen) aus Ton. Sternförmig, dreistrahlilig. Aus Hafnerei Gisler, Dällikon (Kt. Zürich). 20. Jh. G: W. Kramer
- LM 24925 Topf aus grauschwarzem, unglasiertem Ton. Aussen ein dreireihiges Ornament mit Rädchenverzierung. Aus einem Keramikfund im Hause In Gassen 6, Zürich. 14. Jh. Abb. 16
- MALEREI, ZEICHNUNG UND GRAPHIK**
- LM 24510 Fragment eines Wandgemäldes, auf Leinwand übertragen. Stehender Mann in rotem, pelzverbräutem Rock. Flatterndes Schriftband. Hans Leu d. J. zugeschrieben. Aus dem abgebrochenen Hause «zum vorderen Beerenberg», Waaggasse 5, Zürich. Dat. 1516. G: Städtisches Hochbauamt, Zürich
- LM 24773 Bildnis des Friedrich von May (1695–1776) aus Bern. Öl auf Leinwand, in Goldrahmen. Signiert: «E. Handmann Pinx. A° 1750»; s. S. 16 und Abb. 37
- LM 24556 Bildnis des Joh. Ludwig Effinger (1711–1780), Hauptmann in sardinischen Diensten, Landvogt zu Peterlingen und Biberstein. Öl auf Leinwand, in vergoldetem Rahmen. Signiert: «Joh: Ludwig Effinger. AEtat: 42. H. Teücher pinxit. 1753». Aus Luzern
- LM 24508 Schlachtdarstellung. Szene aus der Eroberung von Messina 1848: Erstürmung des Magdalenenklosters durch das 3. und 4. Schweizerregiment in neapolitanischen Diensten am 7. September. Öl auf Leinwand. Gleiche Hand wie LM 3525. Aus dem Handel. Um 1850. Abb. 45
- LM 24783 Federzeichnung mit schwarzer Tusche und Sepia laviert. Haman wird von Ahasver zum Tod durch den Strang verurteilt. (Vermutlich Mittelstück eines Scheibenrisses.) Aus dem Handel. 17. Jh.
- LM 24784 Federzeichnung mit schwarzer Tusche und grau laviert. Saul wirft einen Speer gegen David. (Vermutlich das Mittelstück eines Scheibenrisses.) Aus dem Handel. 17. Jh. Mitte
- LM 24544 «Effingischer Substitutions-Stammbaum», ausgehend von Hans Thüning von Effinger (1619–1667), Herr zu Wildeggen und Wildenstein. Federzeichnung auf Papier, auf Leinwand aufgezogen. Aus Privatbesitz. 19. Jh. 2. Hälfte. G: S. von Steiger
- LM 24543 Konvolut von 9 Stammbuchblättern mit teils aquarellierten, teils in Gouache gemalten Wappen. Aus Aarau. 17. Jh. 1. Hälfte. G: E. von Waldkirch
- LM 24602–24617 Sechzehn Uniformblätter. Aquarelle, z. T. ausgeschnitten und aufgeklebt, mit Darstellungen von schweizerischen Offizieren und Soldaten in fremden Diensten. Ordonnanzen von 1786 und 1791. Aus dem Handel. 18. Jh. Ende
- LM 24633 Zwei Darstellungen der Küstenstädte «AIACCIO» und «CALVI». Beide signiert «Liechtenhan delineavit et pinxit.» Beides Aquarelle des Heinrich Liechtenhan aus Basel. Aus Basler Privatbesitz. Datiert 1758
- LM 24653 Erinnerungstafel «Zum Andenken an die grosse Theuerung und Hungersnoth in den Jahren 1816 und 1817 im Canton Zürich» mit Preisliste verschiedener Lebensmittel. Aquarell und Tusche auf Papier. Unter Glas, in schwarzem Holzrahmen. Aus Zug. Um 1817
- LM 24527 Bibel, Heidegger und Rahn, Zürich 1728, mit 135 Kupfertafeln der Bilderbibel von Joh. Ulrich Kraus (1655–1719, Augsburg) und 17 Holzschnitten von David Redinger nach Sakralaltertümern des Alten Testaments. Ledereinband mit messingenen Eckbeschlägen, mit Beschriftung «Hans Heinrich Albrecht inn Zürich 1643». Aus Privatbesitz
- LM 24785 Exlibris des «Albert Steiger». Wappen mit Helmzier. Holzschnitt. Signiert: «Jeanne-ret 1919». G: K. W. Jansen
- LM 24511 Brustbild des Basler Humanisten Bonifazius Amerbach (1495–1562), Kupferstich, bezeichnet mit Monogramm «BR». Aus dem Handel. 16. Jh. 2. Hälfte
- LM 24515 Brustbildnis des Stephan Schmid, gen. Fabricius, Pfarrer in Bern (ca. 1569–1648). Signierter und 1648 datierter Kupferstich von Pierre II Aubry (1610–1686, Strassburg), mit Monogramm «DR». Aus dem Handel
- LM 24514 Brustbildnis des Heinrich Bullinger (1504–1575). Schabkunstblatt. Signiert: «Richard Houston, London» (1721–1775). Aus dem Handel. 18. Jh. 2. Hälfte
- LM 24656/24657 Zwei Pläne der Schlachten bei Zürich vom 4. Juni und 25. September 1799. Kupferstiche, gezeichnet von Hptm. Rosenberg, gestochen von Joseph List. Blatt VI und VIII aus der Mappe: «Karten und Pläne zu der Geschichte des Feldzuges vom Jahre 1799 in Deutschland und in der Schweiz.» Aus dem Handel. Datiert 1799
- LM 24786 Exlibris des Bürgermeisters Hans Heinrich Waser (1600–1669). Geviertes Allianzwappen: Waser-Keller. (Hans Heinrich Waser – Anna Kleophea Keller, cop. 23. 10. 1654.) Kupferstich nach einer alten Vorlage. Um 1900. G: K. W. Jansen

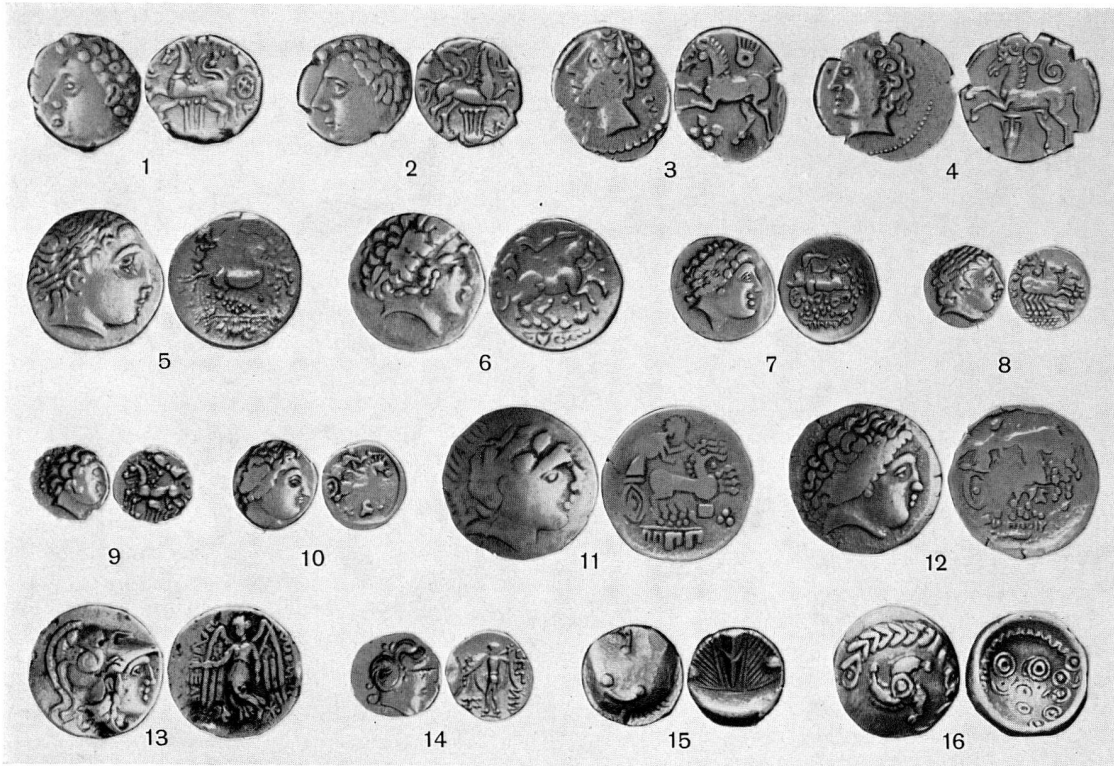


Abb. 21. Keltische Münzen: 1.–4. Stateres der Arverner 5.–6. Helvetier, Stateres 7. Helvetier, Viertelstater 8. Häduer, Viertelstater 9. Helvetier?, Viertelstater 10. Helvetier, Viertelstater 11. Helvetier, Stater 12. Rauraker, Stater 13. Räter, Stater 14. Räter, Drittelstater 15.–16. Boier, Stateres. Alle in natürlicher Grösse (S. 40)



Abb. 22. Rückseite eines Staters der Arverner (Abb. 21, 4), rund fünffach vergrössert (S. 40)

- LM 24624 Bildnis des Jonas Furrer (1805–1861), Bürgermeister von Zürich 1846, 1848, Amtsbürgermeister 1847, schweizerischer Bundespräsident 1848, 1852, 1855, 1858. Lithographie. Signiert: «Eduard Steiner». Aus st. gallischem Privatbesitz. Datiert 1846
- LM 24628 Darstellung eines Gefechtes der eidgenössischen Batterien bei Dietwil am 23. November 1847 während des Sonderbundkrieges. Signiert: «ER». Lithographie von (Gottlob) Emil Rittmeyer von St. Gallen (1820–1904). Aus dem Handel. Datiert 1848
- LM 24629 Darstellung eines Lagerfeuers bei Udligenswil am 23./24. November 1847 während des Sonderbundkrieges. Signiert: «E R». Lithographie von (Gottlob) Emil Rittmeyer von St. Gallen (1820–1904). Aus dem Handel. Datiert 1848
- LM 24630 Darstellung des Einmarsches der eidgenössischen Truppen in den Kanton Zug von Kappel aus am 22. November 1847 während des Sonderbundkrieges. Signiert: «E R». Lithographie von (Gottlob) Emil Rittmeyer von St. Gallen (1820–1904). Aus dem Handel. Datiert 1848
- LM 24631 Darstellung von acht Szenen aus dem Sonderbundkrieg. Signiert: «E R». Lithographie von (Gottlob) Emil Rittmeyer von St. Gallen (1820–1904). Aus dem Handel. Datiert 1848
- LM 24632 Darstellung von neun Szenen aus dem Sonderbundkrieg. Signiert: «E R». Lithographie von (Gottlob) Emil Rittmeyer von St. Gallen (1820–1904). Aus dem Handel. Datiert 1848
- LM 24532 Faksimile-Druck eines handgeschriebenen, mit Federzeichnungen illustrierten Buches: «Colonne mobile en Calabre dans l'année 1852 – par Mr. H. Rilliet, Chirurgien au 13e Bataillon de Chasseur.» Vgl. Legat Rilliet LM 24370–24451. Aus Privatsammlung. 1852
- LM 24570 Ein Lot Kostümblätter aus deutschen und französischen Modezeitschriften, in Mappe. 19. Jh. 2. Hälfte. G: Stadtbibliothek Winterthur.
- MASS UND GEWICHT
- LM 24579 Taschen-Sonnenuhr aus Bronze, vergoldet, mit Wappen des Diethelm Blarer von Wartensee. 1549; s. S. 12 und Abb. 7
- LM 24637 Tischuhr, bronzevergoldet. Werk aus Eisen, mit Darmsaitenantrieb. Beschauzeichen von Bern. Um 1560; s. S. 12 und Abb. 8
- LM 24625 Taschenuhr in rundem, goldenem Gehäuse von A. Perrelet und mit Emailmalerei von J. P. Huaud. Um 1689–1698; s. S. 16 und Abb. 30–31
- LM 24626 Taschenuhr in rundem, goldenem Gehäuse von Baltazar Martinot und mit Emailmalerei von Pierre Huaud. Um 1686–1700; s. S. 16 und Abb. 30–31
- LM 24627 Taschenuhr in rundem, silbernem Gehäuse. Silbernes Zifferblatt mit Bezeichnung der Monatstage. Herausklappbares Werk mit Kettenantrieb und Steigradhemmung. Uhrwerk signiert: «G. M. Spleis Rector fil. a. Schafhaus.» (Georg Michael Spleiss, Uhrenmacher in Schaffhausen, 1660–1738). Durchmesser 4,9 cm. Aus dem Handel. Um 1720
- LM 24533 Sanduhr mit zwei Gläsern. Gehäuse in Nussbaumholz, mit gedrechselten Säulen. Aus Privatbesitz. 18. Jh. G: W. Baltischweiler
- LM 24565 Laufgewichtswaage. Laufbalken aus Holz, mit zwei Gewichtssystemen. Aufhängevorrichtung aus Eisen. Auf dem rechteckigen Gewichtsstein Marke von Zürich und Jahreszahl 1770. Aus Zürich. G: A. M. Condoni
- LM 24521 Laufgewichtswaage aus Eisen, mit zwei Gewichtssystemen und eingeschlagenem Datum 1856. Aus Tagelswangen (Kanton Zürich). G: A. Notz
- LM 24555 Laufgewichtswaage aus Eisen. Auf dem Balken zwei verschiedene Gewichtssysteme. An drei Ketten hängende flache Schale. Länge des Laufbalkens 63,5 cm. Aus Cadenazzo (Kt. Tessin)
- LM 24778 Gewichtsatz mit sechs Einsätzen aus Bronze, in Form eines Eimers. Eingestempelt das Wappen Zürichs und «Z». Aus Zürich. Datiert 1699
- LM 24564 Ellstab aus Eschenholz mit Zinneinlagen. Dreiflächig. In Kerbschnitt Masseinteilung und Alphabet, Jahreszahl 1809. Aus dem Besitz von Schneidermeister Waidle in Basel. G: A. Brodbeck
- LM 24520 Paket mit neun zusammenklappbaren Messingmasstäben in altem Papier mit Tintenbeschriftung: «messing. Masstäbe de 2 Fuss neu + Mass. 50 rp.». Aus Weinfelden. Um 1850. G: Kunstgewerbemuseum Zürich
- LM 24502 Kornmass aus Nussbaumholz, rund. Auf der Innenseite des Bodens eingebraunt Zürichschild und Bezeichnung «L B 1788». Aus Dürstelen (Kt. Zürich)



Abb. 23. 1. Sitten, Triens 2. Solothurn, Pfennig, 14. Jahrh. 3. Prager Groschen mit Gegenstempel von St. Gallen? 4. Bistum Lausanne, Parpaillole des B. Chuet 5. Montanaro, Nachahmung eines Cavalotto des F. Trivulzio 6. Sitten, Halbdicken des Math. Schiner 7. Bistum Lausanne, Teston des S. de Montfalcon 8. Bistum Lausanne, Parpaillole 1477 9. Francesco Trivulzio, Testone 10. Pfalz-Zweibrücken-Veldenz, Taler 1565, Stempel von J. Stampfer 11. Drei Länder, Taler o. J. 12. St. Gallen, Taler 1563 13. Drei Länder, Taler 1563/5. Alle Stücke in natürlicher Grösse (S. 40 und 42)

MÜNZEN UND MEDAILLEN

- M 10994 Arverner, Stater, Gold. Abb. 21, 1
- M 10995 Arverner, Stater, Gold. Abb. 21, 2
- M 11002 Arverner, Stater, Gold. Abb. 21, 3
- M 11003 Arverner, Stater, Gold. Abb. 21, 4
- M 11004 Häduer, Viertelstater, Gold. Abb. 21, 8
- M 11019 Helvetier, Stater, Gold
- M 10906 Helvetier, Viertelstater, Gold. Abb. 21, 7
- M 10927 Helvetier, Stater, Gold. Abb. 21, 6
- M 10928 Helvetier, Stater, Gold. Abb. 21, 5
- M 10990 Helvetier, Viertelstater, Gold. Abb. 21, 10
- M 10991 Helvetier, Stater, Gold. Abb. 21, 11
- M 10996 Helvetier, Viertelstater, Gold. Abb. 21, 9
- M 11005 Rauraker, Stater, Gold. Abb. 21, 12
- M 10907 Räter, Drittelstater, Gold. Abb. 21, 14
- M 10932 Boier, Stater, Elektron. Abb. 21, 16
- M 10992 Boier (oder Räter?), Stater, Gold. Abb. 21, 13
- M 11000 Boier, Stater, Gold (Paulsen 400). Abb. 21, 15
- M 11017/11018 Schweiz. Eidgenossenschaft, zwei Proben für das 5-Frankenstück von E. Durussel (1886), Silber
- M 10944-10949 Schweiz. Eidgenossenschaft, Proben für das 100-Frankenstück, Messing
- M 10909-10924, 11035-11040 Belegstücke der Prägungen der Eidgenössischen Münzstätte für den Bund und für Private aus den Jahren 1953 und 1954. G: Eidg. Münzstätte, Bern
- M 11013 Zürich, Gutensontaler 1555, Silber
- M 11098 Bern, 8 Dukaten 1797, Gold. Abb. 24, 10
- M 11034 Uri - Schwyz - Unterwalden, Testone o. J., Münzstätte Bellinzona, Silber
- M 10986 Uri - Schwyz - Unterwalden, Taler o. J., Münzstätte Altdorf, Silber. Abb. 23, 11
- M 10987 Uri - Schwyz - Unterwalden, Taler 1563/5, Münzstätte Altdorf, Silber. Abb. 23, 13
- M 11006 Solothurn (oder vielleicht Zofingen?), Pfennig (Brakteat, 14. Jh.), Silber. Abb. 23, 2
- M 11095 Basel, Doppelter Goldgulden o. J. (um 1640), Gold. Abb. 24, 5
- M 11096 Basel, Dukat 1640, Gold
- M 11097 Basel, Halber Goldgulden o. J. (17. Jh.), Gold
- M 11068 Basel, 5 Dukaten o. J. (von J. de Beyer), Gold. Abb. 24, 6
- M 11049 Stadt St. Gallen, Plappart o. J., Silber
- M 11057 Stadt St. Gallen, Taler 1563, Silber. Abb. 23, 12
- M 11058 Stadt St. Gallen, Halbtaler 1566, Silber
- M 11064 Stadt St. Gallen, Doppeltalerklippe 1622, Silber, vergoldet. Abb. 24, 1
- M 11100 Prager Groschen, mit Gegenstempeln von Ulm und vielleicht St. Gallen, Silber. Abb. 23, 3
- M 11021 Herrschaft Haldenstein, Freiherr Thomas von Ehrenfels (1612-1628), Dukat o. J. nach venezianischem Typus, Gold
- M 11015 Herrschaft Haldenstein, Freiherr Thomas von Ehrenfels, Batzen o. J. mit Gegenstempeln von Lindau i. B. (17. Jh.), Billon. Abb. 24, 2
- M 11016 Herrschaft Haldenstein, Freiherr Thomas von Ehrenfels, Batzen o. J. mit Gegenstempel von Lindau i. B. (17. Jh.), Billon
- M 11069 Herrschaft Haldenstein, Freiherr Julius Otto von Ehrenfels, Dukat 1648, Gold. Abb. 24, 4
- M 10893 Misox, Testone o. J. des Francesco Trivulzio (1518-1549). Abb. 23, 9
- M 10933 Bistum Lausanne, Parpaillole o. J. des Bischofs Georges de Saluces (1440-1461), Billon
- M 10934 Bistum Lausanne, Parpaillole o. J. des Bischofs Barthélemy Chuet, Administrator (1469-1472), Billon. Abb. 23, 4
- M 10935 Bistum Lausanne, Parpaillole 1477 des Bischofs Benoît de Montferrand (1476-1491), Billon; die zweitälteste datierte Münze der Schweiz. Abb. 23, 8
- M 11042 Bistum Lausanne, Bischof Sébastien de Montfalcon (1517-1536), Teston o. J., Silber. Abb. 23, 7
- M 11099 Sitten, Triens des Münzmeisters Mundericus, Gold. Abb. 23, 1
- M 11023 Bistum Sitten, Bischof Matheus Schiner, Halbdicken o. J. (zwischen 1499 und 1511), Silber. Abb. 23, 6
- M 11094 Genf, Ecu pistolet 1563, Gold
- M 10993 Genf, Halbtaler 1597, Silber
- M 10936 Genf, Goldabschlag des Décime 1794, Gold. Abb. 24, 9



Abb. 24. 1. St. Gallen, Doppeltalerklippe 1622 2. Herrschaft Haldenstein, Batzen mit Gegenstempeln von Lindau 3. General C. Werdmüller, 1668 4. Herrschaft Haldenstein, Dukat 1648 5. Basel, Doppelter Goldgulden o. J. 6. Basel, 5 Dukaten o. J. 7. Solothurn, Verdienstmedaille 8. Genf, Goldabschlag des 15-Sols-Stücks 1794 9. Bern, 8 Dukaten 1797. Alle Stücke in natürlicher Grösse (S. 40 und 42)



Abb. 25. Zürich, Verdienstmedaille (S. 42)

- | | | | |
|----------|---|----------------|---|
| M 10937 | Genf, Goldabschlag des 15-Sols-Stücks 1794, Demole 632, Gold, Abb. 24, 8 | LM 24654 | Münzmandat des Grossen Rates der Stadt Solothurn betreffend die Umrechnung von «Zürcher Oertli» in Kreuzer. Auf Papier gedruckt. Aus dem Handel. Datiert «3. März 1773» |
| M 11032 | Savoyen, Herzog Karl I., Halber Teston o. J. aus der Münzstätte Cornavin (Genf), Silber | | |
| M 11014 | Taler 1565 des Pfalzgrafen Wolfgang von Pfalz-Zweibrücken-Veldenz, Stempel geschnitten von Jakob Stampfer (1505–1579), Silber. Abb. 23, 10 | PLASTIK | |
| M 11047 | Abtei S. Benigno di Fruttuaria, Münzstätte Montanaro, Cavalotto o. J., Nachahmung des Misoixer Cavalotto des Gian Francesco Trivulzio. Abb. 23, 5 | LM 24645 | Madonna mit Kind, auf einer Bank mit Kissen sitzend. Aus Lindenholz. Gefasst. Spuren von Vergoldungen und Übermalungen. Der linke Arm der Madonna fehlt, der rechte des Kindes ist ergänzt. Höhe 49,2 cm. Aus dem Handel. Kanton Luzern. Um 1430. Abb. 20 |
| M 11020 | General Konrad Werdmüller, ovale Bildnisplakette 1668, Silber, vergoldet. Abb. 24, 3 | LM 24580–24599 | Zwanzig Figuren aus einer Weihnachtskrippe. Köpfe und Hände aus Wachs. Kleider aus verschiedenen Stoffen, mit Gold- und Silberlitzen. Auf einzelnen Holzsockeln Zettel mit tintengeschriebenen Bezeichnungen und Datum 1750. Aus Nesslau (Kt. St. Gallen) |
| M 11001 | Stadt Zürich, Verdienstmedaille, Diethelm S. Hofmeister (1814–1893) anlässlich seines Rücktritts vom Präsidium der Schulpflege 1874 verliehen, Gold. L: M. Hofmeister. Abb. 25 | SIEGEL | |
| M 11046 | Solothurn, Verdienstmedaille, dem Bürgermeister J. H. Wieland von Basel 1814 verliehen, Gold. Abb. 24, 7 | LM 24771 | Siegelstempel aus Silber, mit Wappen Stampa (Kt. Graubünden). Umschrift: «S. RUDOLF(US) VO(N) STAMP(A)». Rücksiegel mit Wappen Stampa, Umschrift «H V S». Aus dem Handel. 16. Jh. |
| M 11012 | Lorenz Rosenbaum (Meister in Schaffhausen), Medaille auf Kaiser Maximilian II. und seine Gemahlin Maria, um 1550, Silber. Abb. 47 | LM 24642 | Petschaft, in Messing graviert unbestimmtes Wappen. Gedrehter Griff aus Apfelholz. Aus St. Galler Privatbesitz. 17. Jh. |
| LM 24644 | Buch, in Ziegenleder gebunden, mit Goldprägung. Inhalt: «Ordonnantie Ende Placcaet des Coninx Inhoudende't verbodt vande goudt-guldens van Duytsch landt/ende van eenighe andere munten». Gedruckt bei Hieronymus Verdussen in Antwerpen. Enthält u. a. auch Abbildungen von schweizerischen Münzen. Aus St. Gallen. Datiert 1627 | LM 24643 | Petschaft, in Messing graviert Darstellung des hl. Antonius von Padua mit Jesuskind. Umschrift: «SIG. FR. CAPUCINORUM WILLAE». Siegel des Kapuzinerklosters Wil (Kt. St. Gallen). Aus St. Galler Privatbesitz. 17./18. Jh. |



Abb. 26. Leinenstickerei,
aus dem Kt. Schwyz, dat. 1574
(S. 44)

- LM 24640 Petschaft, in Messing graviert Siegel der schweizerischen Gesandtschaft in Wien, mit Umschrift: «Schweizerische Eidgenossenschaft, Gesandtschaft in Wien». Gedrehter Griff aus Apfelholz. Aus St. Galler Privatbesitz. Um 1880
- LM 24641 Petschaft, in Messing graviert unbestimmtes Wappen mit geviertetem Schild und Helmzier. Gedrehter Griff aus Ahornholz. Aus St. Galler Privatbesitz. 19. Jh.
- LM 24542 Siegelsammlung, ca. 700 Stück, aus dem Nachlass Usteri-Faesi, Zürich. G: E. Usteri
- LM 24651 Zürcher Staatssiegel. In rotem Siegellack Felix, Regula und Exuperantius unter gotischer Architektur. Umschrift: «Sigillum civium Thuricensium». In silberner Kapsel mit Abdruck der Zürcher Verdienstmedaille von J. C. Mörikofer mit Beschriftung «Bene merenti». Meisterstempel «WÜEST» (Jakob Wüest 1739–1813), aus Zürich. Um 1810
- LM 24652 Staatssiegel der Schweizerischen Eidgenossenschaft. In rotem Siegellack das Schweizerkreuz mit Umschrift: «Schweizerische Eidgenossenschaft MDCCCXV» sowie 22 Kantonswappen. Das Ganze in silberner Kapsel mit ziseliertem Schweizerkreuz auf dem Deckel, Feingehaltsstempel «F» unter Krone, Meistermarke «R & C» (Georg Adam Rehfuess, 1784–1858), aus Zürich. Um 1840

SPIELE

- LM 24569 Puppe. Kopf aus papier mâché, Arme und Beine aus Stoff. Bekleidet. Dazu ein Assortiment von 10 Kleidungsstücken. Aus der Zürcher Familie Meyer. Um 1830/40. G: H. Meyer
- LM 24650 Spielzeugeisenbahn aus bunt bemaltem Blech, bestehend aus Lokomotive mit Uhrwerkantrieb und angeschraubtem Tender sowie zwei Personenwagen. Aus Zürich. Um 1840
- LM 24545 Puppenküche aus Blech, bemalt. Dreieckig von Wänden umschlossen. An der Rückwand Herd mit Rauchfang. Aus Sachseln (Kt. Obwalden). 19. Jh. Ende. G: M. Henking
- LM 24546 Puppengeschirr, sechzehnteilig, aus Zinn, Blech und Messing, in der Grösse zu LM 24545 passend. Aus Sachseln (Kt. Obwalden). 19. Jh. 2. Hälfte. G: M. Henking
- LM 24547 Puppengeschirr, neunzehnteilig, meist aus Zinn. Grössere Formen als LM 24546. Aus Sachseln (Kt. Obwalden). 19. Jh. 2. Hälfte. G: M. Henking

TEXTILIEN

- LM 24507 «Morell-Teppich», Wollstickerei, datiert 1601; s. S. 14 und Abb. 1

- LM 24782 Runde Tischdecke. Dreifarbig Leinenstickerei mit Lamm Gottes, Blumenranken und Wappen der Familien Gössli und Zay. Durchmesser 163 cm. Aus dem Kt. Schwyz. Datiert 1574. Abb. 26
- LM 24780 Kleine Decke aus blauer Seide, mit aufgenähten weissen Spitzen und mit Metallfäden bestickt. Diente zur Bekleidung von Wachspuppen bei Krippenspielen. Soll aus dem Kloster Wettingen stammen. Gehört zur gleichen Garnitur wie LM 24779. Aus Zürich. 19. Jh. 2. Hälfte

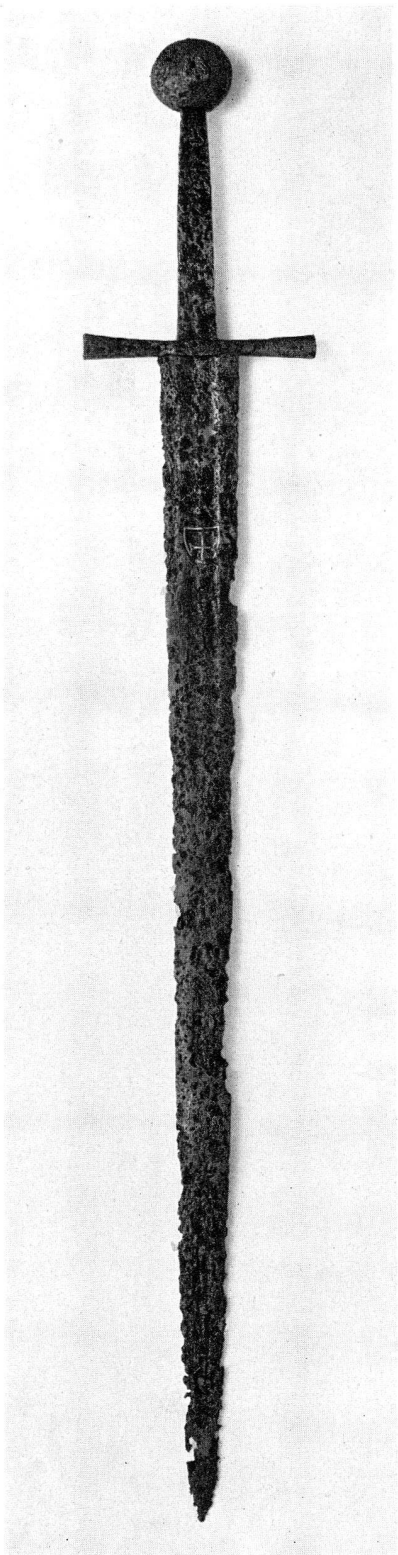
TRACHTEN UND ZUBEHÖR

- LM 24646 Portemonnaie aus Leder, ovale Form, mit versilberter Messingfassung und zwei Perlmutterplatten abgedeckt. Aus Zürich. 19. Jh. Mitte
- LM 24638 Trachtenhut, sog. «Schwefelhütli», aus gelb bemaltem Bastgeflecht, mit aufgenähtem Feldblumenstrauss. Zur Berner Freudenberger Tracht gehörend. Um 1810. G: M.Gysler
- LM 24779 Häubchen aus blauer Seide, mit Metallfäden bestickt, diente zur Bekleidung von Wachspuppen bei Krippenspielen. Soll aus dem Kloster Wettingen stammen. Gehört zur gleichen Garnitur wie LM 24780. Aus Zürich. 19. Jh. 2. Hälfte
- LM 24566 Kinderhäubchen aus weisser Baumwolle. Kunstgestrickt. Aus St. Gallen. 19. Jh. Mitte. G: H. Meyer
- LM 24649 Galakleid, bestehend aus Frack (Länge 116,5 cm) und Kniehose (Länge 62,0 cm). Beides aus violetterm Filz, mit Seide und Pailletten bestickt; dazugehörig weisse seidene Weste (Länge 73,0 cm). Aus Zürich. Um 1770. Abb. 44
- LM 24568 «Ridicule» aus weisser Baumwolle, weiss bestickt, u. a. mit Initialen «SF»(?) und Jahreszahl 1811. Aus dem Handel
- LM 24567 Haube aus weissem Leinen, mit braunschwarzen Zweigen bedruckt und bestickt mit Blumen, Initialen «EVK» und Jahreszahl 1833. Schwarze Seidenbänder. Aus dem Handel

WAFFEN UND UNIFORMEN

- LM 24554 Schwert aus Eisen, mit gerader Parierstange. Klinge mit Hohlschliff; beidseitig in Messingtauschierung Schild mit Johanniterkreuz. Gefunden in Greifensee (Kt. Zürich). Gesamtlänge 99,4 cm. 14. Jh. Ende. Abb. 27

- LM 24557 Galanteriedegen. Griff aus Silber, mit Initialen «IB» und Hausmarke. Gratklinge vergoldet, mit Régence-Ornamenten geätzt. Datiert «anno 1735». Griff um 1725. Aus dem Handel
- LM 24531 Degen eines Feldpredigers. Silbergriff. Gravierte, gebläute und vergoldete Klinge. Aus Privatbesitz. Um 1835
- LM 24663 Säbel eines Kavalleristen. Eidg. Ordonnanz 1842. Signiert: «Solingen/Gebr. Weyersberg». G: P. Müller
- LM 24664 Säbel eines Infanteristen. Dazugehörig schwarzlederne Scheide und weissledernes Bandelier. Eidgenössische Ordonnanz 1842. G: P. Müller
- LM 24536 Säbel. Eidgenössische Ordonnanz 1889. Galawaffe. Vernickelter Stahlgriff mit durchbrochenem Rankenwerk. Die vernickelte Klinge Solinger Arbeit von F. Horster. Schlagband mit silberner Eichel. Aus Zürich. Um 1900. G: W. Baltischweiler
- LM 24662 Infanteriegewehr mit Perkussionszündung und weiss-ledernem Gewehrriemen. 19. Jh. Mitte. G: P. Müller
- LM 24661 Patronentasche mit Tragband, Bajonett und Bajonethalter. Eidgenössische Ordonnanz 1842. Getragen im Sonderbundskrieg von Joh. Jak. Müller-Stähelin (1823–1902), Basel. G: P. Müller
- LM 24658 Uniform eines Basler Kavalleristen aus dem Sonderbundskrieg. Eidg. Ordonnanz 1842. Bestehend aus Raupenhelm, Waffenrock, Hose und Patronentasche. Getragen von Johann Jakob Müller-Stähelin (1823–1902), Basel. G: P. Müller
- LM 24563 Uniformrock eines Leutnants der Sanität. Eidgenössische Ordonnanz 1852. Aus dem Handel. Um 1855
- LM 24559 Uniformrock und Hose eines Hauptmanns der Sanität. Eidgenössische Ordonnanz 1856–61. Aus dem Handel. Um 1860
- LM 24560 Uniformrock und Feldmütze eines Leutnants der Feldpost. Eidgenössische Ordonnanz 1898. Aus dem Handel. Um 1900
- LM 24561 Uniformrock eines Dragonerkorporals. Eidgenössische Ordonnanz 1898. Aus dem Handel. Um 1900
- LM 24562 Uniformrock eines Mitrailleuroberleutnants. Eidgenössische Ordonnanz 1898. Aus dem Handel. Um 1900
- LM 24549 Uniformrock eines Guidenoberleutnants. Eidgenössische Ordonnanz 1898. Aus Baden. 20. Jh. Anfang. G: R. Hafen



- LM 24558 Uniformrock und Hose eines Hauptmanns der Motorwagentruppen. Eidgenössische Ordonnanz 1914. Aus Zürich. Aus dem Handel. Um 1915
- LM 24659 Tschako eines Basler Infanteristen. Eidgenössische Ordonnanz 1842. Im Sonderbundskrieg getragen von Joh. Jakob Müller-Stähelin (1823–1902), Basel. G: P. Müller
- LM 24660 Tschako eines Basler Infanteristen. Eidgenössische Ordonnanz 1842. Im Sonderbundskrieg getragen von Joh. Jakob Müller-Stähelin (1823–1902), Basel. G: P. Müller
- LM 24534 Feldmütze eines Obersten der Verpflegungstruppen. Eidgenössische Ordonnanz 1898. Aus Zürich. Um 1900. G: W. Baltischweiler
- LM 24535 Ein Paar Achselstücke eines eidgenössischen Obersten. Versilberter Blechstreifen mit 3 vergoldeten Sternen. Aus Zürich. Um 1900. G: W. Baltischweiler
- LM 24537 Leibgurt aus grünlichem Rosshaar mit brauner Ledergarnitur. Zu LM 24536 gehörend. Aus Zürich. 20. Jh. Anfang. G: W. Baltischweiler
- LM 24538-24540 Drei Armbinden aus rotem Flanell mit aufgenähtem weissem Kreuz. Eidgenössische Ordonnanz 1898. Aus Zürich. Um 1900. G: W. Baltischweiler

Abb. 27. Schwert aus Greifensee,
Ende 14. Jahrh. (S. 27 und 44)



Abb. 28. Teilvergoldetes Trinkspiel mit St. Georg, von H. B. Koch zu Basel, um 1600 (S. 14)